

## Themen:

1. Strafvollzugsgesetze in einigen Ländern verabschiedet
2. Neonazis in Gefängnissen
3. Erhöhung der Bewährungshilfestellen in Bayern
4. Fußwaschung bei Inhaftierten durch Papst Franziskus

## 1. Strafvollzugsgesetze in einigen Ländern verabschiedet

Verschiedene Bundesländer haben neue gesetzliche Regelungen zum Strafvollzug geschaffen. Dabei orientieren sich diese an einem gemeinsamen Musterentwurf. Die Länderparlamente in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Saarland und Rheinland-Pfalz haben diese verabschiedet. Die Zuständigkeit für den Strafvollzug ging im Zuge einer Föderalismusreform vollständig auf die Länder über. Bis zum 01.06.13 wollen die Parlamente aller Bundesländer entsprechende Gesetze verabschieden. Einige Länder haben schon frühzeitig die StVollzG neu geregelt, wie Bayern, Niedersachsen, Baden-Württemberg, Hamburg und Hessen. Diese haben sich nicht an der Entwicklung des Musterentwurfs beteiligt. [Information](#)

## 2. Neonazis in Gefängnissen

Von Inhaftierten in hessischen Gefängnissen soll es Versuche gegeben haben, bundesweit ein rechtsextrêmes Netzwerk zwischen Gefangenen aufzubauen. Die Neonazis sollen auch versucht haben, Kontakt zum Umfeld des Nationalsozialistischen Untergrunds (NSU) aufzunehmen. Im hessischen Landtag fand am 25.04.13 eine Anhörung statt, die vom Hessischen Rundfunk dokumentiert wurde. [Information](#)

## 3. Erhöhung der Bewährungshilfestellen in Bayern

Vor 60 Jahren wurden die ersten Bewährungshelfer in Bayern tätig. "Am Anfang waren es nur zwei Bewährungshelfer, heute sind es 305 Stellen für Bewährungshelfer. Und wir werden die Stellen für die Bewährungshilfe bis 2014 um insgesamt 38 weiter erhöhen!" führt die Justizministerin Beate Merk aus. In Bayern wurden 20.208 Personen der Bewährungshilfe 2011 unterstellt und zusätzlich 7.362 Führungsaufsichten. Dabei ist zu berücksichtigen, dass es auch doppelte Unterstellungen (Bewährungshilfe und Führungsaufsicht) geben kann. Deshalb kann man nur ungefähr von einer Gesamtzahl von 27.000 Personen ausgehen, die von den zurzeit tätigen 305 Bewährungshelfer/innen betreut werden. [Information](#)

## 4. Fußwaschung bei Inhaftierten durch Papst Franziskus

Die Botschaft, wie Papst Franziskus vor jugendlichen Gefängnisinsassen kniete und jedem einzelnen die Füße wusch, abtrocknete und küsste, mag bisher die stärkste seiner bisherigen Amtszeit sein: seine Hinwendung zu den „Ausgestoßenen“ der Gesellschaft. Es ist das erste Mal, dass eine wichtige päpstliche Liturgie an einem so profanen Ort wie einem Gefängnis stattfindet. Die Zeremonie fand im Jugendgefängnis "Casal del Marmo" in Rom statt. [Information](#)

Sie können den dbh-newsletter kostenfrei [bestellen](#) und [abbestellen](#). Bitte geben Sie Ihre E-Mail-Adresse an, mit der Sie sich eingetragen haben. Verantwortlich für den Inhalt: [Peter Reckling](#).

DBH - Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik

Aachener Straße 1064, 50858 Köln, Tel. 0221 / 94 86 51 20, Fax 0221 / 94 86 51 21

Internet:

<http://www.dbh-online.de/>  
<http://www.projekt-lotse.de/>  
<http://www.toa-servicebuero.de/>  
<http://www.bewhi.de/>  
DBH-Bundestagung  
<http://www.dbh-online.de/buta>

Bewährungshelfer-Tag  
<http://www.bewaehrungshilfe.net/>  
Übergangsmanagement  
<http://www.uebergm.de/>  
Deutscher Präventionstag  
<http://www.praeventionstag.de/>